

1939 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 967/J

1981 -01- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten Kern
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend falsche Information durch die SPÖ-Zeitung "Agrarwelt"
über angebliches Erlöschen von Pensionsansprüchen der
Nebenerwerbsbäuerinnen

Die "Agrarwelt", die zwar vom Bundesminister herausgegeben und deshalb aus Steuergeldern gezahlt wird, die sich aber, wie jetzt offenkundig wurde, im Eigentum der SPÖ befindet, ist laut Landwirtschaftsminister Haiden notwendig, um die Bauern aufzuklären und zu informieren. Wie diese Information in der Praxis aussieht, wird in der Ausgabe der "Agrarwelt" vom 18.12.1980 wieder einmal offenbar:

Unter der Rubrik "Tip für die Bäuerin" wurde im Zusammenhang mit der Aufhebung der Nachrangigkeit der Bauernpensionsversicherungspflicht für einen eingeschränkten Personenkreis ab dem 1.1.1980 der Eindruck erweckt, daß die von den Nebenerwerbsbäuerinnen erworbenen Pensionsansprüche bei nicht rechtzeitiger Meldung bis zum 31.12.1980 erlöschen würden. Diese Information ist falsch und deshalb unverantwortlich.

Eine derartige Aussendung in einer mit Steuergeldern finanzierten Zeitung ist leichtfertig und unseriös. Tausende bäuerliche Familien sind gerade zu den Weihnachtsfeiertagen deshalb in Sorge versetzt worden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

Was haben Sie dazu getan, um sofort nach Bekanntwerden dieser falschen Information betreffend das Erlöschen von erworbenen Pensionsansprüchen der Nebenerwerbsbäuerinnen eine Klarstellung herbeizuführen?